

Franckesche Stiftungen zu Halle

Einfältige Betrachtung der göttlichen Wolthaten/ welche der Christlichen Kirchen/ das gantze Jahr hindurch/ An den gewöhnlichen Fest-Tagen/ zu ...

Feustel, Christian

[Plauen], 1704

VD18 12905704

VIII. Vom Oster-Fest, oder Christi Aufferstehung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197452

126 VII. Von Mariä Verkündigung.

Daß er unsere sündige Geburt (a) be-
ligte (b) / und in der angenommenen
Menschlichen Natur mit Gott ausfö-
nen künfte (c).

- a. Psal. 51 / 7. Siehe ich bin. Siehe 154.
Joh. 3 / 6. Was vom Fleisch. Siehe 154.
b. Ebr. 2 / 14. sqq. Nachdem die R. sieh. 59.
c. Matt. 20 / 28. Des Menschen S. sieh. 9.
Luc. 19 / 10. Des Menschen S. sieh. 9.



VIII.

Vom Oster-Fest/
oder Christi Auferstehung.

268. Wie heisset dieses Fest?

Das Oster-Fest / weil Christus unser
Oster-Lamm daran geschlachtet und wie-
der auferstanden ist.

1. Cor. 5 / 7. Wir haben auch. Siehe 211.
Hier ist das rechte Oster-Lamm / davon
Gott hat geboten 2c.

Er ist das rechte Oster-Lamm geschlachtet
an des Creuzes-Stam 2c.

O Heiliger Gott / allmächtiger Held /
zum

zum Gnaden-Thron uns fürgestellt /
du bist das rechte Oster-Lamm / für uns
geschlacht ans Creuges-Stamm.

269. Wovon handelt man an diesem Feste in
der Christlichen Kirche?

Von der fröhlichen Auferstehung un-
fers Herrn und Heylandes Jesu Christi.

270. In welchen Artickul unsers Christl. Glau-
bens gehöret diese Lehre?

In den andern Artickul / da wir bekenn-
en: Ich gläube an Jesum Christum /
der am dritten Tage auferstanden ist
von den Todten.

271. In welchem Stand Christi gehöret die
Auferstehung?

Zum Stand der Erhöhung.

272. Was ist die Auferstehung Christi?

Da er lebendig mit einem verklärten Lei-
be am dritten Tage aus dem Grabe her-
vor kommen / nach dem er sich zuvor in
Grabe lebendig gemacht / und lebendig in
die Hölle gefahren ist.

273. Ist die Auferstehung Christi / an was dar-
bey vorgegangen / ohngefähr geschehen?

Ja

Nein /

Nein / sondern alles nach der Heiligen
Schrift.

Luc. 24 / 56. 57. Also ist geschrieben /
und also mußte Christus leiden / und
auferstehen von den Toten am dritten
Tage / und predigen lassen in seinem
Namen Buße und Vergebung der
Sünden unter allen Völkern und an-
heben zu Jerusalem.

1. Cor. 15 / 3. 4. Ich habe euch zusörderst
gegeben / welches ich auch empfangen
habe / daß Christus gestorben sey für un-
sere Sünde / nach der Schrift / und
daß er begraben sey / und daß er aufer-
standen sey / am dritten Tage / nach
der Schrift.

274. Also wird die Auferstehung Christi auch
in Alten Testament bekant gewesen
seyn?

Ja / an vielen Orten.

Psal. 16 / 10. Du wirst meine Seele nicht
in der Hölle lassen / und nicht zugeben /
daß dein Heiliger verwese.

psal

Psal
au
D
Esai
E
E
be
du
Dan
275. 9
D
I
Mac
dr
W
W
M
Unser
im
Eh
nach
Rom

Psal. 110 / 7. Er wird trincken vom Bach
auf dem Wege / darum wird er das
Haupt einpor heben.

Esai. 53 / 11. Wenn er sein Leben zum
Schuld Opffer gegeben hat / so wird er
Saamen haben / und in die Länge le-
ben / und des Herrn Fürnehmen wird
durch seine Hand fortgehen.

Damit ist die Schrift erfüllt / in 1c.

275. Weistu nicht ein Vorbild aus dem alten
Testament auf Christi Auferstehung?

Jo / dieses war Jonas.

Matth. 12 / 40. Gleichwie Jonas war
drey Tage und drey Nacht in des
Wallfisches Bauch / also wird des
Menschen Sohn drey Tage und drey
Nacht mitten in der Erden seyn.

Unser Simson der treue Held - Jonas
im Wall-Fisch war 1c.

276. Wer ist auferstanden?

Christus / der um unserer Sünde willen
nach seiner Menschlichen Natur gestorben.

Rom. 4 / 25. Christus ist um uns. Siehe 231.

§ 5

1. Pet.

1. Pet 3/18. 19. 20. Christus hat einmal für unsere Sünde gelitten / der Gerechte für die Ungerechten / auf daß er uns Gott opferte / und ist getödet nach dem Fleisch / aber lebendig gemacht nach dem Geist: In demselbigen ist er auch hingegangen / und hat geprediget den Geistern in Gefängniß / die etwan nicht gläubeten.

Den der Tod am Creuz mit Klag würgtre.

277. Wer hat Jhn aufferwecket?

Er selbst (a) sein himmlischer Vater (b) und der Heilige Geist (c).

a) Psal 110/7. Er wird trincken. siehe. 274.
Joh. 2/19. Brechet diesen Tempel / und am dritten Tage will ich ihn aufrichten.

Joh. 10/18. Niemand nimmet mein Leben von mir / sondern ich lasse es von mir selber / ich habe es Macht zu lassen / und habe es Macht wieder zu nehmen.

b. Apost. Gesch. 2/24. Gott hat Christus aus dem Tod auferwecket / und aufgelöset die

die Schmerzen des Todes / nachdem
es unmöglich war / daß er solte von ihm
gehalten werden.

Apost. B. 3/15. Den Fürsten dess. sieh. 217.
Rom. 6/3. 4. Wisset ihr nicht / daß alle / die
wir in Jesum Christum getauft sind /
die sind in seinem Tod getauft? So
sind wir je mit ihm begraben durch die
Taufe in den Tod / auff daß gleich wie
Christus ist auferwecket von den
Toten durch die Herrlichkeit des
Vaters / also sollen auch wir in einem
neuen Leben wandeln.

Ebr. 13/20. Der Gott des Friedes hat
von den Toten ausgeführet den
großen Hirten der Schaafe / durch das
Blut des ewigen Testaments / unsern
Herrn Jesum.

c) Rom. 8/11. Sonun der Geist des / der
Jesum von den Toten auferwecket hat /
in euch wohnet / so wird auch derselbe /
der Christum von den Toten auf-
erwecket hat / eure sterbliche Leiber
leben-

lebendig machen / um des willen / daß
sein Geist in euch wohnet.

278. Wenn ist Christus auffgestanden?

Am dritten Tage / nach Mitternacht/
sehr frühe / welches war der Sonntag nach
dem Char-Freytag.

Matt. 12/40. Gleichwie Jonas. siehe 275.

Joh. 2/19. Brechet diesen Temp. siehe. 277.

1. Cor. 15/16. Christus ist aufferst. siehe 273.

279. Wo ist Christus gewesen / ehe er ist auffge-
standen?

In Grabe (a) und nachdem er sich in
Grabe lebendig gemacht / ist er in die Hölle
gefahren (b) / nicht Höllen Pein aufs neue
zu leiden / sondern sich als einen Überwinder
dazu stellen (c) / worauff er auffgestanden.

a) Esai. 53/8. 9. Er ist aus dem Lande der
Lebendigen weggerissen / da er um die
Missethat meines Volcks geplaget war.
Und er ist begraben / wie die Gott-
losen / und gestorben / wie ein Reicher.
Wiewol er niemand unrecht gethan /
noch Betrug in seinem Munde gewe-
sen ist.

b. Ephes.

b. Ep

ren

hin

D

fa

sa

an

C. I.

280.

E

tödet

Lue.

m

m

J

be

Joh.

R

ne

be

se

b. Ephes. 4/9. 10. Daß Christus aufgefah-
ren ist / was ist es? Denn daß er zuvor
hinunter gefahren ist in die untersten
Derter der Erden. Der hinunter ge-
fahren ist / das ist derselbige / der auffge-
fahren ist über alle Himmel / auff daß er
alles erfülle.

C. 1. Petr. 3/18. sqq. Christus. Siehe 276.

280. Was vor einen Leib hat Christus aus dem
Grabe mit gebracht?

Eben den Leib / der gecreuziget / ge-
tödet und begraben worden.

Lue. 24/39. Sehet meine Hände und
meine Füße / ich bins selber / fühlet
mich und sehet / denn ein Geist hat nicht
Fleisch und Bein / wie ihr sehet / daß ich
habe.

Joh. 20/27. Christus spricht zu Thoma:
Reiche deine Finger her / und siehe mei-
ne Hände / und reiche deine Hand
her / und lege sie in meine Seiten / und
sey nicht ungläubig / sondern gläubig.

281. Hat aber der Leib Christi die alten Eigenschaften noch an sich gehabt?

Nein / sondern er war verklärt.

282. Was kunte der verklärte Leib Christi thun?

Er kunte sich sehen lassen / und wieder verschwinden / ohne essen und trincken leben / durch verschlossenes Grab und Thüren gehen / sich in die Höhe heben &c.

283. Hat aber nicht Christus nach seiner Auferstehung gegessen?

Ja / aber nicht aus Noth / sondern nur den Jüngern / die Gewißheit seiner Auferstehung zu beweisen.

284. Hat er nicht auch seine Wunden und Nagelmahl an sich gehabt?

Ja / aber auch nicht aus Noth / sondern hierdurch gleichfalls die Jünger der Gewißheit seiner Auferstehung zu versichern / (a) den Frommen zu Troste (b) / und den gottlosen zum Schrecken (c).

a) Joh. 20 / 27. Jesus spricht. Siehe. 280.

b) Zach. 12 / 10. Sie werden mich ansehen / welchen jene zerstoßen haben / und

und werden ihn klagen / wie man klaget
ein einiges Kind / und werden sich um ihn
betrüben / wie man sich betrübt um ein
erstes Kind.

Laß mich durch deine Nügelmahl / erbl. 26.
Erschein mir in dem Bilde / zu Troste.

c. Offenb. 1 / 7. Sihe er kommt mit den
Wolcken / und es werden ihn sehen al-
le Augen / und die ihn gestochen ha-
ben / und werden heulen alle Geschlech-
te der Erden.

285. Ist Christus auffgestanden / da der Stein
vom Grabe weg war?

Nein / sondern da er noch daffir lag.

286. Warum hat ihn aber der Engel abge-
welket?

Damit die Weiber und andere sehen
möchten / daß Christus gewiß auffgestanden /
und nicht mehr in Grabe wäre.

287. Ist Christus gewiß auffgestanden?

Ja / die Engel bezeugens / in gleichen die
Weiber und Jünger / denen er vielmal er-
schienen.

1. Cor.

1. Cor. 15/5. 6. 7. 8. Christus ist gesehen worden von Cephas / darnach von den zwölffen / darnach ist er gesehen worden / von mehr denn hundert Brüdern auf einmal / der noch viel lebendliche aber sind entschlafen / darnach ist er gesehen worden von Jacobo / darnach von allen Aposteln. Am letzten nach allen ist er auch von mir / als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

1. Cor. 15. 13. 14. 15. Ist die Auferstehung der Todten nichts / so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist aber Christus nicht auferstanden / so ist unsere Predigt vergeblich / so ist auch euer Glaube vergeblich. Wir würden auch erfunden falsche Zeugen Gottes / daß wir wider Gott gezeuget hätten / er hätte Christum auferwecket / den er nicht auferwecket hätte / sintemal die Todten nicht auferstehen.

Der Jünger Furcht und Hergeleid heut 16.
288. Wem ist er am ersten erschienen?

Der

Der Marien Magdalenen / seiner be-
ständigen Liebhaberin.

289. Wenn ist er weiter erschienen?

Den Weibern; die heym Grabe gewes-
sen / dem Petro / den zween nach Emaus
wandernden und den andern Jüngern eilio-
che mal / und dem Thomä sonderlich.

290. Warum ist er den Weibern am ersten
erschieden?

Zu zeugen / daß er schlechte Leute nicht
verachte (a) / und der ganzen Welt Sün-
den / die vom ersten Weibe ihren Ursprung
haben / völlig gebüßet (b).

a) Psal. 113/ 5. = 8. Wer ist wie Siehe 78.

Esai. 57/ 15. Also spricht der H. Siehe 78.

b) Joh. 1/ 29. Siehe das ist G. L. siehe. 153.

291. Warum ist er Petro insonderheit
erschieden?

Damit er Petrum sonderlich trösten
möchte / weil er seiner Verläugnung we-
gen sehr traurig war.

292. Warum ist er den beyden nach Emaus
wandernden Jüngern erschienen?

Zu zeugen / daß er uns alsdenn am näch-
sten

sten seyn wolle / wenn wir meinen / er sey
nicht vorhanden.

Psal. 145/18. 19. Der HErr ist nahe /
allen die ihn anrufen / allen die ihn
mit Ernst anrufen / er thut / was die
Gottsfürchtigen begehren / und höret
ihr Schreien und hüfft ihnen.

Esai. 49 / 14. 15. 16. Zion spricht / der
HErr hat mich verlassen / der HErr
hat mein vergessen. Kan auch ein
Weib ihres Kindleins vergessen / daß sie
sich nicht erbarme über den Sohn ihres
Leibes? Und ob sie desselben vergesse/
so will ich doch dein nicht vergessen.
Sihe in die Hände hab ich dich gezeich-
net.

Ob sichs anließ / als wolt er nicht / laß dich
es nicht zc.

293. Warum ist er den Aposteln erschienen?

Weil sie das Evangelium von Christo
und seiner Auferstehung der ganzen Welt
predigen solten / daß sie / als sichtliche Zeu-
gen / die Wahrheit dessen bezeugen könnten.

Apost.

Apost.
des
au
m
in
an
Apost.
stu
ih
W
Z
se
au
29
B
liere.
Ezed
w
de
bi
un
bi
re

Apost. Gesch. 1/8. Ihr werdet die Kräfte
des Heiligen Geistes empfangen/welcher
auf euch kommen wird / und werdet
meine Zeugen seyn/zu Jerusalem und
in ganz Judea und Samaria und bis
an das Ende der Erden.

Apost. Gesch. 10/40. 41. Gott hat Chri-
stum auferwecket am dritten Tage/und
ihn lassen offenbar werden / nicht allem
Volk/sondern uns/den vorerwählten
Zeugen von Gott/die wir mit ihm ges-
sen und getruncken haben / nach dem er
auferstanden ist von den Todten.

294. Warum dem Thomä insonderheit?

Du zeugen / daß er niemand gerne ver-
liere.

Ezech. 34/16. Ich will das verlorne
wieder suchen und das verirrete wie-
der bringen / und das verwundete ver-
binden / und des schwachen warten /
und was fett und starck ist / will ich be-
hüten / und will ihr pflegen / wie es
recht ist.

I. Tim.

1. Tim. 2/4. **GOTT** will / daß allen Menschen geholfen werde / und zur Erkänntniß der Wahrheit kommen.

2. Pet. 3/9. **GOTT** hat Gedult mit uns / und will nicht / daß iemand verlohren werde / sondern daß sich iederman zur Buße kehre.

295. Was hat Christus mit seiner Auferstehung vor Nutzen geschafft?

Er hat uns mit sich geistlich auferwecket (a) und versichert / daß wir das geistliche (b) und ewige Leben (c) und Friede mit **GOTT** haben / (d) gewiß erlöset und mit **GOTT** versöhnet (e) und gerecht und selig seyn (f) / daß Hölle / Tod und Teuffel überwunden (g) und wir zum ewigen Leben auferstehen werden (h).

a. Rom. 6/3. 4. Wisset ihr. Siehe 277. Ephes. 5. 14. Wache auf der du schläfest / und stehe auf von den Toten / so wird dich Christus erleuchten.

b. Rom. 5/17. So um des einigen Sünder willen der Tod geherrschet hat durch den

den einen / vielmehr werden die / so
da empfaben die Fülle der Gnade
und der Gaben zur Gerechtigkeit/
herrschen im Leben / durch einen JE-
sum Christ.

Gal. 2/19. 20. Ich bin mit Ch. Sieh. 29.

c) Rom. 5/20. 21. Wo die Sünde mäch-
tig worden ist / da ist doch die Gnade noch
viel mächtiger worden / auf daß / gleich-
wie die Sünde geherrschet hat zu dem
Tode / also auch herrsche die Gnade
durch die Gerechtigkeit zum ewigen
Leben durch Jesum Christ.

1. Pet. 1/3. 4. 5. Gelobet sey Gott und
der Vater unsers Herrn Jesu Chri-
sti / der uns nach seiner großen Barm-
herzigkeit wiedergeboren hat zu einer
lebendigen Hoffnung durch die Aufser-
stehung Jesu Christi von den Todten /
zu einem unvergänglichen und unbe-
fleckten und unverwelcklichen Erbe /
das behalten wird im Himmel / euch /
die ihr aus Gottes Macht durch den
Glor.

Glauben bewaret werdet zur Selig-
keit.

d. Joh. 14/27. Den Frieden lasse ich euch/
meinen Frieden gebe ich euch: nicht
gebe ich euch/ wie die Welt giebet. Eu-
er Herz erschrecke nicht und fürchte sich
nicht.

Rom. 5/1. Nun wir denn sind. Siehe 82.

e. Joh. 20/17. Ich fahre auf zu meinem
Vater und zu eurem Vater/ zu mei-
nem Gott und zu eurem Gott.

Rom. 5/10. So wir Gott. Siehe 39.
Der ohn Sünde war gehohren trug ic.

Christ ist erstanden von der Marter. Wär
er nicht erstanden/ So ic.

Wir armen Menschen allzugleich waren
verstrickt ins Teuffels Reich/ nun hat
uns Christus los gemacht/ zu Gottes
Huld uns wiederbracht.

Nun kan uns kein Feind schaden mehr ob
er gleich murret ic.

f. Rom. 4/25. Christus ist um. Siehe 231.

Rom. 3/24. 25. 26. Wir werden ohne Ver-
dienst

diens gerecht aus seiner Gnade durch
die Erlösung / so durch Jesum Christ
geschehen ist. Welchen Gott hat für-
gesetzt zu einem Gnadenstuhl durch
den Glauben in seinem Blute / damit
er die Gerechtigkeit / die für ihm gilt /
darbiete / indem / daß er Sünde ver-
giebe / welche bisher blieben war unter
göttlicher Gedult. Muß daß er zu
diesen Zeiten darböte die Gerechtig-
keit / die für ihm gilt / auf daß er
allein gerecht sey / und gerecht mache /
den / der da ist des Glaubens an ihn.

Sein Raub der Tod muß fahren lan / das
Leben siegt und gewan ꝛc.

Er ist auch auferstanden heut / uns allen
zur Gerechtigkeit / die Sünd kan ꝛc.

Du bist der / der mich tröst / weil du mich
hast erlöst ꝛc.

g. Jos. 13/14. Ich will sie erl. Sieh. 233.

Mat. 9/11. Du lässest auch / durchs Blut
deines Bundes aus deine Gefangene
aus der Grube / da kein Wasser tunen
ist.

1. Cor.

1. Cor. 15/ 54. 55. 56. Der Tod ist verschlungen in dem Sieg. Tod wo ist dein Stachel/ Hölle wo ist dein Sieg? Aber der Stachel des Todes ist die Sünde/ die Krafft aber der Sünden ist das Gesetz. Gott aber sey Dank/ der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum.

Col. 2/ 15. Christus hat ausg. Sieh. 226. Offenb. Joh. 1/ 17. 18. Fürchte dich nicht/ Ich bin der erste und der letzte/ und der lebendige/ ich war tod/ und siehe ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit/ und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.

Offenb. Joh. 5/ 5. Weine nicht/ siehe! es hat überwunden der Löwe/ der da ist vom Geschlechte Juda/ die Wurzel David.

Die alte Schlange die Sünd und Tod/ die Höl/ all Jammer ic.

Nun hat er gebunden herrlich - Höl wo ist dein Rachen/ Tod was kanstu ic.

Rei:

Obert
alle
res
Den
W
S
wu
Jesu
Z
Ihr li
ha
S
der
un
Dem
h. M
für
du
un
für
ne
Joh.
we

O heilger Gott. · Herr Jesu Heyland
 aller Welt / du hast uns durch dein theu-
 res Blut erlöset von der Höllen Glut.
 Den Tod niemand zwingen kunt bey allen
 Menschen. · Jesus Christus Gottes
 Sohn an unser statt. · Es war ein
 wunderlicher Krieg / da Tod und Leben.
 Jesus Christus unser Heyland / der den
 Tod überwandte.

Ihr lieben Christen freuet euch / der Löw
 hat überwunden / er hat zerstört des
 Satans Reich / mit Ketten ihn gebun-
 den / nun ist gelegt sein stolzer Pracht /
 und ihm genommen seine Macht.

Dem Teuffel hat er sein Gewalt zerstört.
 h. Mich. 2/13. Es wird ein Durchbrecher
 für ihnen herauffahren / sie werden
 durchbrechen / und zum Thor auß
 und einziehen / und ihr König wird
 für ihnen hergehen / und der Herr for-
 men an.

Joh. 5/24. Warlich / warlich ich sage euch /
 wer mein Wort höret und gläubet dem /
 S der

der mich gefand hat / der hat das ewige
Leben / und kömt nicht in das Gerichte /
sondern er ist vom Tode zum Leben
hindurch gedrungen.

Joh. 11/ 25. 26. Ich bin die Auff. siehe 234
Joh. 14/ 19. Ich lebe / und ihr sehet auch
leben.

1. Cor. 15/ 20. 24. Nun aber ist Christus
auferstanden von den Toten / und der
Erstling worden unter denen / die da
schlafen. Sintemal durch einen Men-
schen der Tod / und durch einen Men-
schen die Auferstehung der Toten kömt.
Denn gleichwie sie in Adam alle sterben /
so werden sie in Christo alle lebendig
gemacht werden. Ein ieglicher aber
in seiner Ordnung / der Erstling Christus
darnach die Christum angehören / wenn
er kommen wird.

Weil du vom Tode erstanden bist / werd ich
in Grab nicht bleiben &c.

Die Sünd ihm auch nicht schaden kan / weil
sie ihm ist vergeben / greiffst ihn der kalte
Tod

Ze
ben
erst
296.

De
ver
in
son
E sai.

un
au
be
be
un
re

Joh.

G

Der

m

Mir

be

297.9

J

Tod gleich an / ist Christus doch sein Le-
ben/in Christo kam an jedem Tag er auf-
erstehen ohne Plag.

296. Wodurch werden wir dieses Nutzens
theilhaftig?

Durch den Glauben/ wenn ich in wahr-
er Zuversicht mir alles zueigne / als mir
insonderheit er vorben und geschencket.

Esai. 45/ 23. 24. Ich schwere bey mir selbst
und ein Wort der Gerechtigkeit gehet
aus meinem Munde / da soll es bey blei-
ben/ nemlich / Wir sollen sich alle Knie
beugen / und alle Zungen schweigen
und sagen: Im HERRN hab ich Ge-
rechtigkeit und Stärke.

Joh. 20/ 28. Mein HERR und mein
Gott.

Der selbe mein HERR JESUS Christ/ für all
meine Sünde gestorb. 2c.

Wir mangelt zwar sehr viel / doch was ich
haben will / ist 2c.

297. Werden wir also gewis auch auferstehen?
Ja (a) / am jüngsten Tage wird uns
G 2 der

der Dreyeinige **GOTT** (b) **Vater** (c) **Sohn** (d) und **Heiliger Geist** (e) aufferwecken.

a. **Esai. 26 / 19.** Aber deine Todten werden leben und mit dem Leichnam aufferstehen. Wachtet auf und rühmet / die ihr lieget unter der Erden / denn dein Thau ist ein Thau des grünen Feldes / aber das Land der Todten wirstu nicht regnen.

b. **Psal. 90 / 3.** Du löstest die Menschen sterben / und sprichst / so mit wieder ihr Menschen Kinder.

Ezech. 37 / 12. So spricht der **HERR** **HERR**. **Siehe** ich will eure Gräber auffthun / und will euch mein Volk aus denselben heraus holen.

c. **1. Cor. 6 / 14** **GOTT** hat den **HERRN** aufferwecket / und wird uns auch aufferwecken durch seine Kraft.

2. **Cor. 4 / 14.** Wir wissen / daß der / so den **HERRN** **IESUM** hat aufferwecket / wird uns auch aufferwecken durch **IESUM** und wird uns darstellen samt euch.

Am

Am 3.
daß
d. H.
löser
aus
de d.
gebe
Flei
mir
shan
Jose. e
zwe
Tag
wer
Joh. 5.
cher
den
berf
zur
übel
des
Of. J.
Sofal
thu

Am Jüngsten Tag erweck mein Leib/hilff
daß ich dir zur Rechten bleibe.

d. Job. 19/25. 26. Ich weiß/daß mein Er-
löser lebet / und er wird mich hernach
aus der Erden auferwecken/und wer-
de darnach mit dieser meiner Haut um-
geben werden / und werde in meinem
Fleische Gott sehen/denselben werde ich
mir sehen/und meine Augen werden ihn
schauen/und kein Fremder.

Jose. 6/2. Er machet uns lebendig nach
zweyen Tagen/er wird uns am dritten
Tage aufrichten/ daß wir für ihm leben
werden.

Joh. 5/28. 29. Es kömmt die Stunde/in wel-
cher alle die in den Gräbern sind/wer-
den seine Stimme hören und werden
herfür gehen/die da gutes gethan haben/
zur Auferstehung des Lebens / die aber
übels gethan haben / zur Auferstehung
des Gerichts.

Off. Joh. 1/17. 18. Fürchte dich n. Sij. 295.
So fahr ich hin zu Jesu Christ/mein Arm
thust du ausst.

3 e. e.

e. Ezech. 37/14. Ich will meinen Geist
in euch geben / daß ihr wieder leben
sollet.

Rom. 8/11. So nun der Geist. Siehe 277.
298. Werden wir aber alle auferstehen?

Ja / keinen einzigen ausgenommen /
(außer Henoeh und Elias und Moses und
andere / die mit Christo auferstanden seyn.)

Dan. 12/2. Viele / so unter der Erden
schlafen liegen / werden aufwachen /
etliche zum ewigen Leben / etliche zur ewi-
gen Schmach und Schande.

Joh. 5/28.29. Es kommt die St. siehe 297.

299. Werden auch die auferstehen / die ver-
brant oder von Menschen / Fischen oder
Thieren verzehret worden seyn?

Ja es wird keiner zurücke bleiben.

Offenb. Joh. 20/1. Und das Meer gab
die Todten / die darinnen waren / und
der Tod und die Hölle gaben die To-
den / die darinnen waren / und sie wur-
den gerichtet / ein ieglicher nach seinen
Werken.

300. Wer

Ja

ne flei

Offen

ber

un

ein

ch

de

R

301. G

an

T

nen

ben.

Ter

n

sa

sa

i

i. G

300. Werden wir auch in der Statut aufer-
stehen/ als wir sterben?

Ja / erwachsene Leute werden groß / klei-
ne klein auferstehen.

Offenb. 20/ 13. Und ich sahe die Todten
beyde groß und klein stehen für Gott /
und die Bücher wurden aufgethan / und
ein ander Buch ward aufgethan / wel-
ches ist des Lebens / und die Todten wur-
den gerichtet nach der Schrift in den
Büchern nach ihren Wercken.

301. Werden alsdenn die Auferwehnten auch
am Verstande unterschieden seyn / wie an
der Statut?

Nein / sondern alle werden vollkomme-
nen Verstand und Erkenntniß Gottes ha-
ben.

Jerem. 31/ 34. Es wird keiner den andern
noch ein Bruder den andern lehren und
sagen: Erkenne den HERRN / sondern sie
sollen mich alle kennen / beyde klein
und groß / spricht der HERR.

1. Cor. 13/ 9. - 12. Unser Wissen ist Stück.

Werck/und unser Weissagen ist Stück
 Werck/ wenn aber kommen wird
 das Vollkommene / so wird das
 Stück-Werck auffhören. Da ich
 ein Kind war/da redete ich/wie ein Kind/
 und war klug / wie ein Kind/ und hatte
 Kindische Anschläge / da ich aber ein
 Mann war / that ich ab / was kindisch
 war. Wir sehen jetzt durch einen Spie-
 gel in einem dunkeln Wort/denn aber
 von Angesicht zu Angesicht. Jetzt
 erkenne ichs stückweise / denn aber
 werde ichs erkennen / gleichwie ich er-
 kant bin.

301. Werden alle Menschen auferstehen/
 Krafft der Auferstehung Christi?

Nein / sondern allein die Gläubigen/
 weil ihre Auferstehung zum ewigen Leben
 eine Frucht der Auferstehung Christi ist.

Hiob. 19/25. 26. Ich weiß/ daß. siehe 297.

Joh. 5/24. Warlich/warlich. Sieh. 296.

Joh. 6 54. Wer mein Fleisch isset/und trin-
 cket mein Blut/der hat das ewige Leben/
 und

und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise und mein Blut ist der rechte Trank. Wer mein Fleisch isset/ und trincket mein Blut/ der bleibet in mir/ und ich in ihm.

Joh. II/25. 26. Ich bin die Auf. Sieh. 234.

1. 1. Thessal. 4/14. So wir glauben/das JE-
sus gestorben und auferstanden ist/ also
wird Gott auch die da eingeschlafen
sind durch Jesum mit ihm führen.
303. Wie werden die Gottlosen auf-
stehen?

Kraft der Gerechtigkeit Gottes.

304. Was werden wir vor Leiber bey unserer
Auferstehung haben?

Eben dieselbe Leiber/ die wir igo haben (a)/
die aber verklärt seyn werden (b).

a. Hiob. 19/25. 26. Ich weiß/das. siehe 297.

b. Dan. 12/3. Die Lehrer werden leuchten
wie des Himmels Glanz/und die so
viel zur Gerechtigkeit weissen/ wie die
Sternen immer und ewiglich.

Matth. 13/ 43. Denn werden die Gerechten leuchten / wie die Sonne / in ihres Vaters Reich.

1. Cor. 15/ 42. 43. 44. Es wird gesäet verweslich / und wird auferstehen unverweslich / es wird gesäet in Unehren / und wird auferstehen in Herrlichkeit / es wird gesäet in Schwachheit / und wird auferstehen in Kraft / es wird gesäet ein natürlicher Leib / und wird auferstehen ein geistlicher Leib.

Phil. 3/ 20. sqq. Unser Wandel ist im Himmel / von danne wir auch warten des Heylandes JESU Christi / des Herrn / welcher unsern nichtigen Leib verklären wird / daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe / nach der Wirkung / damit er kann alle Dinge ihm unterthänig machen.

Als denn mein Leib erneure ganz / daß er leucht wie der Sonnen-Glanz &c.

305. Was sind wir Christo vor seine Auferstehung schuldig?

Wib

W
voru
wege
Tod
ren
a. 2.
fu
ve
D
b. R
Tit
c. R
Rom
be
ih
su
ni
ih
fo
zu
be
da
be

Wir sollen stets daran gedencken (a) / ihn
vor unsern HERRN erkennen (b) / und des-
wegen ihm zu Ehren von dem Sünden-
Tod auffstehen / und ein geistlich Leben füh-
ren (c).

a. 2. Tim. 2 8. Halt in Gedächtniß JE-
sum Christum / der außersanden ist
von den Todten aus dem Saamen
Davids / nach meinem Evangelio.

b. Rom. 14. 7. 8. 9. Unser keiner l. siehe 235.
Tit 2 / 14. Christus hat sich selbst Siehe 95.

c. Rom. 6 / 3. 4. Wißet ihr nicht. Siehe 277.

Rom. 6 / 8. - 11. Sind wir mit Christo gestor-
ben / so glauben wir / daß wir auch mit
ihm leben werden / Und wissen / daß Chri-
stus von den Todten erweckt / hinfort
nicht stirbt / der Tod wird hinfort über
ihn nicht herrschen. Denn daß er ge-
storben ist / das ist er der Sünde gestorben
zu seinem mahl / daß er aber lebet / das lo-
bet er GOTT. Also auch ihr / haltet euch
dafür / daß ihr der Sünde abgestor-
ben seyd / und lebet GOTT in

Christo **JESU** unserm **HERRN**.

Ephes. 5/14. Wache auf der du. Siehe 295.

Philipp. 3/20. Sqq. Unser Wandel. S. 304.

Colos. 3/1.-4. Seyd ihr mit Christo auffers-
standen / so suchet was droben ist / da
Christus ist / sitzend zur Rechten
GOTTES. Trachtet nach dem / was
droben ist / und nicht nach dem / was auf
Erden ist / denn ihr seid gestorben / und
euer Leben ist verborgen mit GOTT in
Christo / wenn aber Christus euer Leben
sich offenbaren wird / denn werdet ihr
auch offenbaret werden / mit ihm in der
Herrlichkeit.

Wir essen und leben wol. In rechten Oster-
Festen / der alte Sauerteig. 2c.

Auch essen wir die süßen Brod / die Wo-
ses GOTTES Volk gebot / kein Sauer-
teig soll 2c.

O Heiliger GOTT / allmächtiger Held /
hilff daß wir thun / was dir gefällt / hier
aufferstehn von Sünden all / und dort
ingehn ins Himmels-Saal.

IX. Vo^l